

VON NATUR AUS EINZIGARTIG



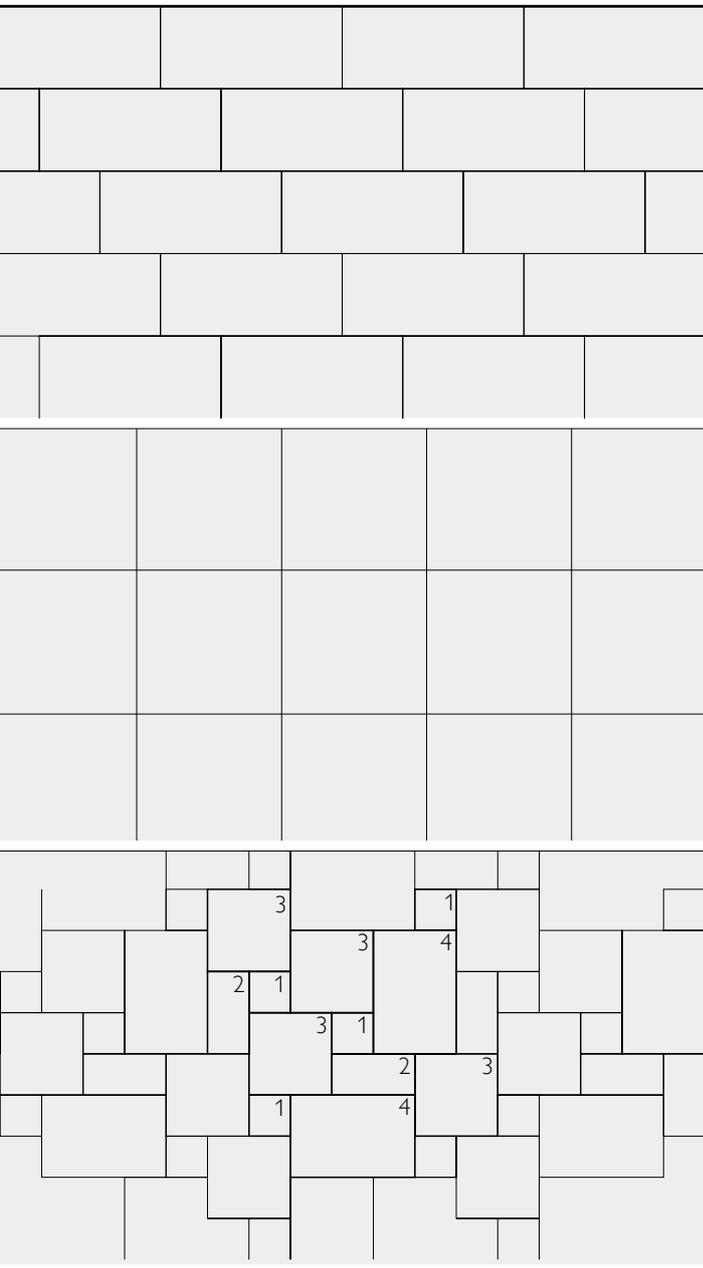
VERLEGEHINWEISE

EMPEROR®

V09



V10



Verlegemuster Outdoor Keramik

Drittelverband

Die Bodenplatten werden versetzt zueinander verlegt. Beim Drittelverband definiert sich der Versatz auf ein Drittel der Plattenlänge. Hier empfehlen wir rechteckige Formate einer Größe. Ideale Maße sind beispielsweise 80x40, 90x60 oder 120x60 cm.

Kreuzfuge

Das klassische Verlegemuster ist besonders für große oder quadratische Bodenplatten gut geeignet. Die Anordnung der Fliesen ist gleichmäßig und geradlinig. So entsteht eine harmonische, ruhige und moderne Atmosphäre. Außerdem ermöglicht die Kreuzfugen-Verlegung ein einfaches Einarbeiten von nötigen Dehnungsfugen.

Römischer Verband

Der Römische Verband ist ein ‚wildes‘ (unregelmäßig erscheinendes) Verlegemuster. Meist wird ein Grundelement aus einer bestimmten Anzahl quadratischer oder rechteckiger Platten unterschiedlicher Abmessungen mit abgestimmten Kantenverhältnissen verwendet. Größere Flächen werden durch Wiederholung des Grundelementes erstellt. Der Römischen Verband bieten wir bei Emperor in den Designs Limerick und Solnhofen an.

Verlegeplan Römischer Verband

Aufbau eines sich wiederholenden Segmentes des römischen Verbandes mit Fugen.

Bestehend aus:

4 x Format 1: 29,5x29,5cm = 0,348 m²

2 x Format 2: 29,5x59,5cm = 0,351 m²

4 x Format 3: 59,5x59,5cm = 1,416 m²

2 x Format 4: 59,5x89,5cm = 1,065 m²

Gesamt = 3,18 m²

Produktvorteile, Reinigung und Pflege

Der natürliche Stein und das natürliche Holz sind Vorbild für EMPEROR®. Alle Platten weisen charakteristische Muster und eine lebendige Oberfläche auf. Sie können daher ideal mit dem passenden umfangreichen Natursteinsortiment Ihres Fachhändlers kombiniert werden. Vervollständigen Sie Ihre Terrasse mit Mauerstein, Blockstufe und Co.

EMPEROR® Bodenplatten bieten im Terrassenbereich viele Vorteile gegenüber anderen Produkten:

Hohe Beanspruchbarkeit

Unsere Platten weisen eine harte Oberfläche und einen geringen Abrieb auf.

Witterungs-, Frost-, Tausalz- und Säurebeständigkeit

Rutschhemmende Oberfläche

Alle EMPEROR® Bodenplatten weisen mindestens den Rutschsicherheitswert 11 auf und sind für den Außenbereich geeignet.

Einfache Verlegung

Alle EMPEROR® Bodenplatten können lose, fest oder auf Stelzlägern verlegt werden. Die Serie EMPEROR® maxima hat 50% mehr Masse. Dadurch sind diese Bodenplatten noch besser für die lose Verlegung geeignet.

Dauerhaftes und pflegeleichtes Material

Bei starken Verschmutzungen

Aufgrund der R11-Oberfläche ist eine gewisse Oberflächenstruktur vorhanden. Diese raue Struktur bewirkt die nötige Rutschhemmung die bei Outdoorkeramiken von wesentlicher Bedeutung ist. Gleichzeitig sorgt diese Oberfläche aber dafür, dass Schmutz und Ablagerungen von z.B. feuchtem Laub, fester auf der Oberfläche haften. Der Schmutz dringt nicht in die Keramik ein, sondern ist einfach nur schwerer zu lösen. Hier bewährt sich eine Reinigung mit einem geeigneten Reiniger und einem Schrubber. Durch die mechanische Reinigungsbewegung wird der Schmutz gelöst und aus der Oberflächenstruktur genommen.



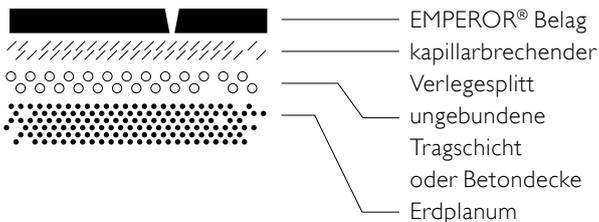
Zur regelmäßigen Reinigung haben wir Reiniger entwickelt, die genau auf EMPEROR® Produkte abgestimmt sind.

Die kraftvollen Spezialreiniger für Feinsteinzeug und keramische Beläge reinigen zuverlässig. Ob für die Grundreinigung oder für das Entfernen von Flecken: mit EMPEROR® CLEAN entscheiden Sie sich in jedem Fall richtig.

EMPEROR® CLEAN ROT auf Säurebasis entfernt sicher und sauber z.B. Kalk, Urinstein, Rost oder Zunder.

EMPEROR® CLEAN GRÜN mit seinem aktiven Schmutzlöser auf alkalischer Basis entfernt schnell und gründlich Fett, Öl, Ruß.

V12



 Gefälle mindestens

Vorteile

- kostengünstig
- einfache Realisierung
- schnelle Verarbeitung

Voraussetzungen

Bei allen Arbeiten gelten die gültigen DIN-Normen, Flachdachrichtlinien bzw. ZDB-Merkblätter. Bitte beachten Sie die Gegebenheiten vor Ort und sprechen Sie mit Ihrem Materiallieferanten.

Vorarbeiten

Nicht tragende Bodenschichten (Mutterboden) müssen ca. 25-50 cm ausgehoben werden. Danach wird die Fläche mit einer kapillARBRECHENDEN Frostschuttschicht aus Schotter bzw. Kies der Körnung 0/32 mm verfüllt und verdichtet. Grundsätzlich müssen Tragschichten mit einem Gefälle von mindestens 2% hergestellt werden.

Verlegung im Splittbett

Bei Verlegung im Splittbett auf einer Betonträgerplatte (nicht unterkellert, nicht gedämmt) muss sichergestellt werden, dass alle Schichten, auch die Betonträgerplatte, ein Gefälle von min. 2% aufweisen. Falls nötig muss zuvor ein Gefälle-Estrich auf die Betonträgerplatte aufgebracht werden. Die Betonträgerplatte bzw. der Gefälle-Estrich und vorhandene Hausanschlüsse müssen mit einer geeigneten Abdichtung (z.B. Bitumen-Dichtungsbahn) abgedichtet werden. Zum Schutz der Abdichtung sollte ein Schutzvlies oder eine Bautenschutzmatte vor dem Einbringen des Splittes auf die Abdichtung aufgelegt werden. Anstelle der Schutzmatte und zur besseren Entwässerung empfehlen wir die Verwendung einer „Drainagematte für lose Verlegung“.

Grundsätzlich ist jede vorhandene Konstruktion auf die Tragfähigkeit des Aufbaus zu prüfen. Bitte beachten Sie jeweils die technischen Datenblätter und Verlegehinweise des Lieferanten für die o. g. zu verwendenden Materialien. Der Belagsabschluss muss jeweils so ausgeführt werden, dass es nicht zum „Verrutschen“ der EMPEROR® Bodenplatten kommen kann. Außerdem ist hierbei ebenfalls darauf zu achten, dass es durch den Belagsabschluss nicht zu einem Feuchtigkeitsstau kommen kann.

Verlegung

Für die Verlegung unserer EMPEROR® Bodenplatten empfehlen wir eine Ausgleichsschicht aus Edelsplitt (z. B. Basaltsplitt), Körnung 2-5 mm, Aufbauhöhe ca. 50 mm. Die Fliesen können nach der Verlegung leicht mit einem Gummihammer angeklopft werden, um ein gleichmäßiges Niveau zu erreichen. Bitte achten Sie auf ein ausreichendes Gefälle von min. 2%. Die Platten sind mit einer Fugenbreite von mindestens 3 mm zu verlegen und mit einem Fugensand bzw. Fugensplitt (Körnung 0-3 mm bzw. 1-3 mm) zu fugen. Wir empfehlen EMPEROR® Fugensand.

Im Anschluss an feste Bauteile oder Wände muss eine Bewegungsfuge von mindestens 8 mm angelegt werden.

Hinweise

1. Bei der Verlegung im losen Splittbett kann es beim Begehen der Fläche zum „Aufkippeln“ der 2-cm-Keramikplatten kommen. Wir empfehlen daher die Verwendung unserer 3-cm-Keramikplatte EMPEROR® maxima oder unserer 5-cm-Keramikplatte EMPEROR® drive, die für diese Verlegemethode speziell entwickelt wurden.

2. Aufgrund der Abweichungen von Nenn- und Werkmaß, den verschiedenen Kalibern und den zulässigen Toleranzen ist eine vorherige Einfassung der Belagsfläche z.B. mit einem Randstein nicht empfehlenswert!

VERLEGEHINWEISE

EMPEROR®

V13

Verlegung im Einkornmörtel auf ungebundener Tragschicht

Vorteile

- ▢ fest verlegte und fest verfügbare, keramische
- ▢ Großformate für unbeschwertem Terrassengenuss
- ▢ sichere und drainfähige Belagskonstruktion

Voraussetzungen

Bei allen Arbeiten gelten die gültigen DIN-Normen, Flachdachrichtlinien bzw. ZDB-Merkblätter. Bitte beachten Sie die Gegebenheiten vor Ort und sprechen Sie mit Ihrem Materiallieferanten.

Vorarbeiten auf ungebundenen Tragschichten

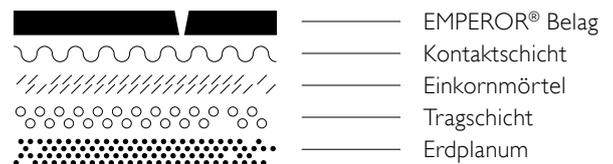
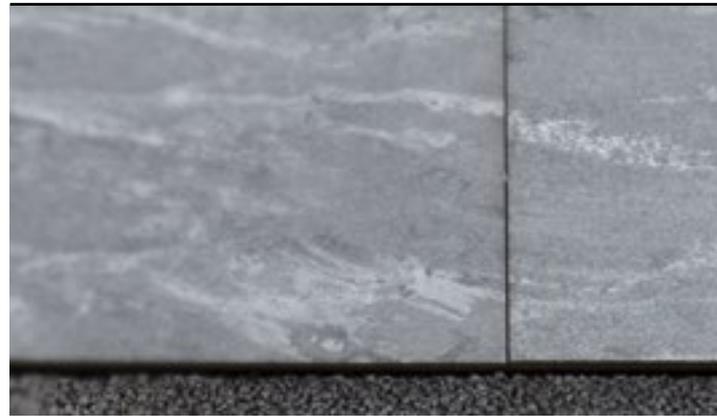
Bauen Sie eine Tragschicht mit einem Gefälle von 1,5-3 % ein, die sich aus einem Mineralgemisch oder Schotter zusammensetzt und eine Körnung von 0/32-0/45 mm aufweist (bitte Herstellerangaben beachten). Setzen Sie die Tragschicht, je nach Verkehrslast und regionaler Frostgrenze, mit einer Stärke von mindestens 40 cm ein. Verdichten Sie anschließend die Tragschicht, um Setzungen im Bodenbelag zu vermeiden.

Allgemeine Vorarbeiten

Grundsätzlich ist die vorhandene Konstruktion auf Tragfähigkeit des Aufbaus zu überprüfen. Nässestau an den Belagsrändern ist durch die richtige Auswahl und Ausführung des Randabschlusses zu vermeiden.

Verlegung

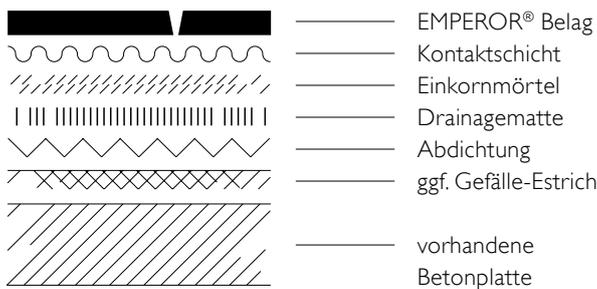
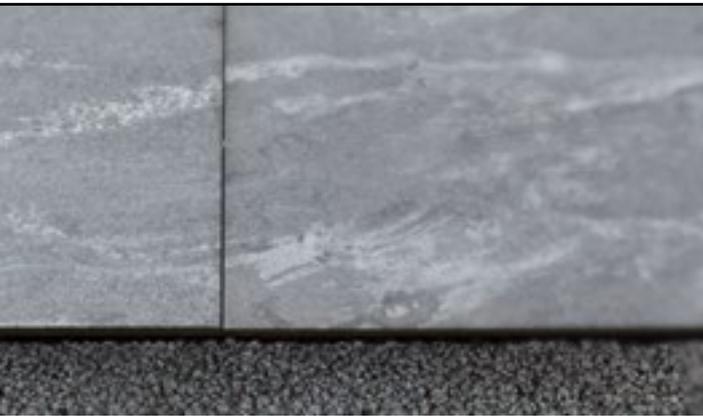
Der Einkornmörtel ist nach Herstellerangaben aufzubereiten, einzubringen und abzuziehen. Die Aufbauhöhe des einzubringenden Einkornmörtels ist unter Berücksichtigung der Herstellerangaben, der nachfolgenden Nutzung und des Untergrundes zu kalkulieren. Nach dem Aufziehen des Einkornmörtels wird die EMPEROR® Bodenplatte mit einer Kontaktschicht auf der Plattenrückseite nach Herstellerangabe versehen und auf dem Mörtelbett in Flucht und mit einem Fugenabstand von mindestens 3 mm verlegt. Unter Verwendung eines Gummihammers werden die Bodenplatten leicht angeklopft und niveaureguliert. Feldgrößen und Dehnfugen sind gemäß ZDB-Merkblatt und ggf. Herstellerangaben des Drainagesystems entsprechend anzulegen und auszuführen. Im Anschluss an feste Bauteile oder an aufgehenden Wänden ist eine ausreichende Bewegungsfuge ebenfalls anzulegen. Die Fugen werden nach Abtrocknen der verlegten Fläche mit einem geeigneten kunststoffgebundenen oder zementären Fugenmörtel ausgefügt. Zur Verarbeitung sind die Herstellerangaben zu berücksichtigen.



Hinweise

1. Aufgrund der Abweichungen von Nenn- und Werkmaß, den verschiedenen Kalibern und den zulässigen Toleranzen ist eine vorherige Einfassung der Belagsfläche z.B. mit einem Randstein nicht empfehlenswert!
2. Produktionsbedingt ist eine Verlegung von Keramikplatten im Halbverband nicht empfehlenswert! Wir empfehlen eine Verlegung im Drittel- bzw. Viertelverband.
3. Bitte planen Sie auch notwendige Dehnungsfugen im Bodenbelag und Hausanschluss mit ein.

V14



2% Gefälle mindestens

Verlegung im Einkornmörtel auf vorhandener Betonplatte

Abdichtung (z.B. Bitumen-Dichtungsbahn) abgedichtet werden. Zur besseren Entwässerung empfehlen wir die Verwendung einer „Drainagematte für feste Verlegung“.

Allgemeine Vorarbeiten

Grundsätzlich ist die vorhandene Konstruktion auf Tragfähigkeit des Aufbaus zu überprüfen. Nässestau an den Belagsrändern ist durch die richtige Auswahl und Ausführung des Randabschlusses zu vermeiden.

Verlegung

Die Drainagematte sowie der Einkornmörtel sind nach Herstellerangaben aufzubereiten, einzubringen und abzuziehen. Die Aufbauhöhe des einzubringenden Einkornmörtels ist unter Berücksichtigung der Herstellerangaben, der nachfolgenden Nutzung und des Untergrundes zu kalkulieren. Nach dem Aufziehen des Einkornmörtels wird die EMPEROR® Bodenplatte mit einer Kontaktschicht auf der Plattenrückseite nach Herstellerangabe versehen und auf dem Mörtelbett in Flucht und mit einem Fugenabstand von mindestens 3 mm verlegt. Unter Verwendung eines Gummihammers werden die Bodenplatten leicht angeklopft und niveauguliert. Feldgrößen und Dehnfugen sind gemäß ZDB-Merkblatt und ggf. Herstellerangaben des Drainagesystems entsprechend anzulegen und auszuführen. Im Anschluss an feste Bauteile oder an aufgehenden Wänden ist eine ausreichende Bewegungsfuge ebenfalls anzulegen. Die Fugen werden nach Abtrocknen der verlegten Fläche mit einem geeigneten kunststoffgebundenen oder zementären Fugenmörtel ausgefügt. Zur Verarbeitung sind die Herstellerangaben zu berücksichtigen.

Vorteile

- ▢ fest verlegte und fest verfugbare, keramische
- ▢ Großformate für unbeschwerten Terrassengenuss
- ▢ sichere und drainfähige Belagskonstruktion

Voraussetzungen

Bei allen Arbeiten gelten die gültigen DIN-Normen, Flachdachrichtlinien bzw. ZDB-Merkblätter. Bitte beachten Sie die Gegebenheiten vor Ort und sprechen Sie mit Ihrem Materiallieferanten.

Vorarbeiten auf Betonträgerplatten

Bei Verlegung auf Einkornmörtel auf einer Betonträgerplatte (nicht unterkellert, nicht gedämmt) muss sichergestellt werden, dass alle Schichten, auch die Betonträgerplatte, ein Gefälle von min. 2% aufweisen. Nötigenfalls muss zuvor ein Gefälle-Estrich auf die Betonträgerplatte aufgebracht werden. Die Betonträgerplatte bzw. der Gefälle-Estrich und vorhandene Hausanschlüsse müssen mit einer geeigneten

Hinweise

1. Aufgrund der Abweichungen von Nenn- und Werkmaß, den verschiedenen Kalibern und den zulässigen Toleranzen ist eine vorherige Einfassung der Belagsfläche z.B. mit einem Randstein nicht empfehlenswert!
2. Produktionsbedingt ist eine Verlegung von Keramikplatten im Halbverband nicht empfehlenswert! Wir empfehlen eine Verlegung im Drittel- bzw. Viertelverband.
3. Bitte planen Sie auch notwendige Dehnungsfugen im Bodenbelag und Hausanschluss mit ein.

VERLEGEHINWEISE

EMPEROR®

V15

Verlegung auf Stelzlagern

Vorteile

- ▢ einfacher und schneller Aufbau
- ▢ Belag wieder aufnehmbar/einfacher Austausch
- ▢ Temperaturunabhängige Verarbeitung/
keine Trocknungszeiten
- ▢ problemloser Ausgleich unebener Untergründe durch
höhenverstellbare Stelzlager EMPEROR® Comfort+
- ▢ variable Aufbauhöhen – stufenlos

Voraussetzungen

Bei allen Arbeiten gelten die gültigen DIN-Normen, Flachdachrichtlinien bzw. ZDB-Merkblätter:

Vorarbeiten

Zuerst muss die Fläche auf Unebenheiten geprüft werden. Eventuelle Toleranzen sind durch Ausgleichen/Spachteln zu beseitigen. Leichte Höhenunterschiede können durch höhenverstellbare Stelzlager EMPEROR® Comfort+ ausgeglichen werden. Abgedichtete Tragschichten sind mit entsprechendem Gefälle von mind. 2 % herzustellen. Besitzt der Untergrund noch kein Gefälle, so ist ein Gefälle-Estrich erforderlich.

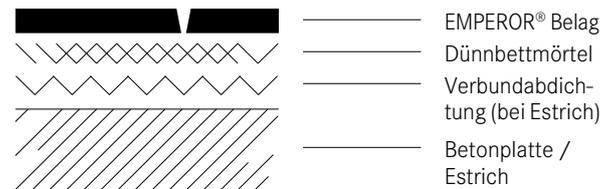
Verlegeuntergründe müssen abgedichtet werden, so dass sie eine dichte, wasserführende Ebene bilden. Die Abdichtung für eine Verlegung mit Stelzlagern wird überlappungsfrei in z. B. Verbundabdichtungen mit flexiblen Dichtschlämmen erstellt. Zum Schutz der wasserführenden Ebene vor Beschädigung sind vorzugsweise geeignete PE-Folien oder Schutzvliese zu verarbeiten. Auf die Materialverträglichkeit der Komponenten ist zu achten. Bei einem Einsatz einer Wärmedämmschicht unter der Abdichtungsebene und der Auswahl des richtigen Dämmstoffs ist Rücksprache mit Statiker und Dachdeckerfachbetrieb zu halten. Geeignet sind nur Dämmstoffe mit ausreichender Druck- und Biegefestigkeit, die die Stabilität des Belags und der Konstruktion bei einer punktuellen Belastung gewährleisten.

Allgemeine Vorarbeiten

Grundsätzlich ist die vorhandene Konstruktion auf Tragfähigkeit des Aufbaus zu überprüfen. Der Belagsabschluss ist je nach Gegebenheit mit Profilen, Randsteinen oder Palisaden so auszubilden, dass die EMPEROR® Bodenplatten nicht wandern können. Nässestau an den Belagsrändern ist durch die richtige Auswahl des Randabschlusses zu vermeiden. Die Vorarbeiten sind gemäß DIN-Normen, ZDB-Merkblättern bzw. Flachdachrichtlinie durchzuführen.

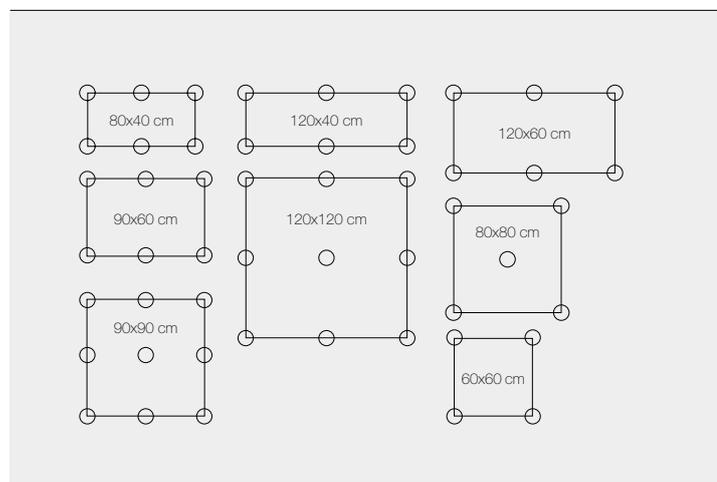
Verlegung

EMPEROR® Bodenplatten werden in Flucht und einer Richtung auf die Stelzlager verlegt. Die jeweilige Stelzmethode wird genau unter dem Kreuzungspunkt der Fugen verlegt. Desweiteren sind Stelzpunkte zentral an den Längskanten zu setzen. Beachten Sie dazu unsere Stelzpunkt-Empfehlung. Die integrierten Fugenspacer der Stelzlager geben den Fugenabstand vor. Bei dieser Verlegung bleiben die Fugen offen. Im Anschluss an feste Bauteile oder an aufgehenden Wänden ist eine ausreichende Bewegungsfuge von mindestens 8 mm anzulegen.



2% Gefälle mindestens

Unverbindliche Stelzpunkt-Empfehlung*
maximale Überspannung ≤ 60cm



* Sprechen Sie mit Ihrem Stelzlager-Lieferanten

VERLEGEHINWEISE

EMPEROR®

V16



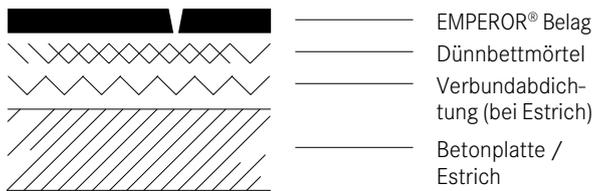
Verlegung mit Fliesenkleber

Verlegung

Sprechen Sie bei dieser Verlegeart mit Ihrem Fachhändler und Lieferanten. Und lassen Sie sich zwingend vom Hersteller der Bauchemie das entsprechende Produkt für Ihre Anwendung freigeben.

Hinweis

Aufgrund der Abweichungen von Nenn- und Werkmaß, den verschiedenen Kalibern und den zulässigen Toleranzen ist eine vorherige Einfassung der Belagsfläche, z.B. mit einem Randstein, nicht empfehlenswert!



2% Gefälle mindestens